

# Schulentwicklungsprogramm

Aktualisierung und Ergänzung

Handlungsprogramm und Umsetzung des Schulentwicklungsprogramms: Schuljahr 2018/19

Das Schulentwicklungsprogramm wurde am \_\_\_\_\_ der Lehrerkonferenz / Elternbeirat vorgelegt und genehmigt.

## Handlungsprogramm und Umsetzung des Schulentwicklungsprogramms

Begründung der Ziele, Zielerreichung, Evaluation, Maßnahmen und notwendige Unterstützungsmaßnahmen siehe ausführliche Fassung des Schulentwicklungsprogramms.

Lernlandschaften	
Ziel 1.1. Materialkonzept	Die Teams (1. G9 Jahrgang) aus M, D, Fs und ggf. Geo entwickeln Materialien, die gemeinsam genutzt werden.
Ziel 1.2. Sozialisierungskonzept	Das Arbeiten in den Lernlandschaften läuft für alle Beteiligten (Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte) effektiv, zielorientiert und möglichst stressfrei ab.
Ziel 1.3. Organisationskonzept	Pro Jahrgangsstufe sind drei Methoden verbindlich eingeführt und eingeübt. Die Ansprechpartner geben Informationen an die jeweilige Fachschaft weiter und koordinieren die Entwicklungsprozesse in den LOGOs. Die kollegiale Zusammenarbeit wird durch die Schulleitung unterstützt und entlastet.
Ziel 1.4. Möblierungskonzept	Die Möblierung in den Freiflächen der Logos ist praktikabel, ansprechend, fördert und unterstützt den Individualisierungsprozess.
Digitale Schule	
Ziel 2.1. Fortbildungskonzept	Die Lehrkräfte verfügen über eine vertiefte (digitale) Medienkompetenz, die sich sowohl an dem Medienkompetenzrahmen für Lehrkräfte als auch an den schulischen Besonderheiten (Hardware, Software, Räumlichkeiten, päd. Konzepte) orientiert.
Ziel 2.2. Medien- und Methodencurriculum	Schülerinnen und Schüler erwerben Jahrgangsstufe für Jahrgangsstufe eine sukzessiv steigende Medien- und Methodenkompetenz.
Ziel 2.3. Elternportal	Das Elternportal wird von den Eltern regelmäßig genutzt und entlastet Lehrkräfte sowie Verwaltung.

Ziel 2.4. Vermittlung von Medienkompetenz Eltern	Schüler gehen mit Medien vor allem dann verantwortungsvoll um, wenn Eltern ihrer Verantwortung bei der Nutzung von Medien gerecht werden.
Ziel 2.5. Vermittlung Medienkompetenz Schüler	Schüler sind im Umgang mit dem Internet und den sozialen Medien aufgeklärt. Medienscouts bieten Lösungsmöglichkeiten bei Problemen an (z.B. Erstkontakt bei Cybermobbing-Vorfällen, Ansprechpartner und Beratung bei einfachen, konkreten Anwendungsproblemen z.B. Ordnerstruktur).
Ziel 2.6. Digitale Prüfungen	Ein Prüfungsraum und eine Prüfungsumgebung als technische Basis für digitale Prüfungen sind aufgebaut. Digitale Aufgaben, Diagnose- und Testformate für verschiedene Fächergruppen sind entwickelt. Die Entwicklung digitaler Prüfungsformate konzentriert sich auf kleine Leistungserhebungen.
Ziel 2.7. Konzept zur Implementierung von IT / IT Ausstattungskonzept	Lehrkräfte können auf einen schuleigenen Rechner zugreifen, um digitalen Unterricht zu gestalten. Schüler haben ab Jgst. 8 einen funktionsfähigen eigenen Rechner zur Verfügung. In den Jgst. 5 bis 7 befindet sich in den Lernlandschaften jeweils ein Satz von ca. 20 Rechnern. In den Fachräumen befindet sich eine ausreichende Zahl an Rechnern, welche den Schülern zur Verfügung gestellt werden können. Die WLAN-Verfügbarkeit erreicht mehr als 99%. Der bisherige Computerraum ist auf eine Thin-Client-Lösung mit FatClients umgestellt. Monitoring und Support wird durch eine IT-Firma geleistet.
<b>Vernetzung der Handlungsfelder unter dem Dach des Leitbildes</b>	
Ziel 3.1 Organisationskonzept Individualisierung	Die Organisation der Schule eröffnet Möglichkeiten für individualisiertes Lernen, d.h. Maßnahmen, die „ein tatsächlich auf den Einzelnen zugeschnittenes bzw. von ihm selbst gewähltes Lernangebot, das (...) von dem der anderen Schülerinnen und Schüler abweicht“ (Kunze 2009, S. 18) ermöglicht.
Ziel 3.2 Raumkonzept Individualisierung	Das Raumkonzept der Schule eröffnet Möglichkeiten für individualisiertes Lernen.
Ziel 3.3 Materialkonzept Individualisierung	Vgl. LOGO-Team

Ziel 3.4 Personalkonzept Individualisierung	Methodische Kompetenzen der Lehrkräfte erweitern sich in Richtung individualisiertes Lernen.
Ziel 3.5 Inklusion	Es ist die Aufgabe der Schule, innerhalb der gegebenen Rahmenbedingungen dafür zu sorgen, dass alle Schüler mit ihren jeweiligen Fähigkeiten und Talenten am Unterricht teilnehmen können.
Fachschaftsziele	
Ziel 4.1 Biologie	Erweiterung und Stärkung des Umweltbewusstseins v.a. im Hinblick auf gesunde und verantwortungsvolle Ernährung sowie allgemein zum verantwortungsvollen Handeln in Schule und Alltag (ökologischer Fußabdruck).
Ziel 4.2 Chemie	Weiterentwicklung der großen und kleinen Leistungserhebungen zur Stärkung des experimentellen Unterrichts und des Profilsbereichs.
Ziel 4.3 Deutsch	Erweiterte Förderung der Grundkompetenzen Lesen (Einbeziehung anderer Fächer), Schreiben, digitales Arbeiten und Einsicht in diese Notwendigkeit; Förderung der Kenntnis und des Verständnisses von literarischen und Sach-Texten; Freude an der Auseinandersetzung mit Literatur.
Ziel 4.4 Englisch	Stellenwert der Sprache Englisch als Unterrichtsfach weiter stärken.
Ziel 4.5 Ethik	Die Schülerinnen und Schüler gehen respektvoll, wertschätzend und hilfsbereit miteinander um. Sie tolerieren abweichende Meinungen, Lebensentwürfe und Kulturen. Die Schüler*innen begreifen ökologische Nachhaltigkeit als wichtige Aufgabe aller Menschen. Sie gehen daher schonend mit Ressourcen um und entwickeln insgesamt ein reflektiertes Konsumverhalten.
Ziel 4.6 Französisch	Attraktivität des Faches Französisch erhöhen.
Ziel 4.7 Geographie	Etablierung der Nachhaltigkeit als Handlungsprinzip in der Geographie: Entwicklung der Kompetenz des raumgerechten Handelns, Entwicklung eines Verantwortungsbewusstseins für Natur und Umwelt, Erweiterung der Kenntnisse über die komplexe und wechselseitige Abhängigkeit zwischen Mensch und Umwelt.

Ziel 4.8 Geschichte / Sozialkunde	Umsetzung des Gesamtkonzeptes für politische Bildung durch konkrete Maßnahmen. Umsetzung des digitalen Arbeitens in Klasse 8.
Ziel 4.9 Informatik	Begeisterung für die Informatik wecken.
Ziel 4.10 Kunst	Gezielte Förderung kunstinteressierter Schülerinnen und Schüler durch die Ausweitung des künstlerischen Angebots.
Ziel 4.11 Latein	Das Fach Latein ist als wichtiger Bestandteil von allgemeiner Bildung im Bewusstsein der Schüler verankert. Lebensnähe und Anschlussfähigkeit der Lerninhalte werden erfahren und erlebt.
Ziel 4.12 Mathematik	Erstellung eines Geogebra-Curriculums. Bereitstellung von digitalem Arbeitsmaterial zur Erarbeitung der jeweiligen Lernziele.
Ziel 4.13 Musik	Beständigkeit trotz Wandel.
Ziel 4.14 Physik	Organisation und ergänzende Dokumentation von Schülerexperimenten.
Ziel 4.15 Religion ev.	Ermutigung der den evangelischen Religionsunterricht besuchenden Schülerinnen und Schüler zu einem Leben im Glauben auf Grundlage der biblischen Botschaft in ihrem historischen Kontext.
Ziel 4.16 Religion kath.	Das religiöse Leben an der Schule wird stärker profiliert und gestärkt.
Ziel 4.17 Spanisch	Das Fach Spanisch legt weiterhin einen Schwerpunkt auf die Mündlichkeit. Aktuelle Themen aus Kultur und Politik Lateinamerikas werden künftig verstärkt in den Unterricht eingebunden.
Ziel 4.18 Sport	Stärkung der Selbstkompetenz im Sport.
Ziel 4.19 Wirtschaft / Recht	Stärkung des Praxisbezugs und der Aktualität des Faches Wirtschaft und Recht.

Nr. 4.20 Fachschaftsziele: Vernetzung mit dem Leitbild

	Respektvolles Miteinander	Kreativität & Innovation	Individuell Fördern & Fordern	Eigenverantwortung	Freude an der Schule
Biologie	★		★	★★★	
Chemie		★	★★	★	★
Deutsch		★	★★	★	★
Englisch		★	★★★	★	
Ethik	★★★		★	★	
Französisch		★★	★★	★	
Geographie	★	★★	★	★	
Geschichte/Sozialkunde	★★	★	★	★	
Informatik		★★	★		★★
Kunst		★	★★★		★
Latein		★	★★	★	★
Mathematik		★★	★★	★	
Musik		★★	★★		★
Physik		★★	★	★	★
Religion ev.	★★		★	★★	
Religion kath.	★★		★	★★	
Spanisch	★	★	★	★	★
Sport	★		★★	★★	
Wirtschaft / Recht		★	★★	★	★